

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 15.06.2005**

öffentlich

Ort: Raumflugplanetarium, Peißnitzinsel 4a, 06108 Halle
(Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Wolfgang Kupke	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Herr Erhard Preuk	PDS
Herr Rudenz Schramm	PDS
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Dr. Marga Kreckel	SKE
Herr Konrad Potthof	SKE
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Norbert Böhnke	SKE

Entschuldigt fehlen:

Frau Marianne Böttcher	SKE
Frau Elli Kettmann	SKE
Frau Irina Stütz	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2005
4. Vorstellung des Planetariums durch die Leiterin, Frau Löffler
5. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung des Puppentheaters der Stadt Halle in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle mit Satzungsänderung
Vorlage: IV/2005/04835
6. THEATER DER WELT 2008 in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05011
7. Baubeschluss zur Sanierung Druckerei Große Märkerstraße
Vorlage: IV/2005/05001
8. Information zu finanziellen Kennzahlen des Künstlerhauses 188
(Anfrage von Frau Dr. Wünscher; bitte die am 11.05.05 ausgereichte Antwort mitbringen)
9. Antrag der PDS-Fraktion zur Erweiterung der Leistungen des Halle-Passes
Vorlage: IV/2005/04882
10. Anfragen
11. Beantwortung von Anfragen
12. Anregungen
13. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Herr Prof. Ehrler begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Wortprotokoll:

Herr Dr. habil. Marquardt erläuterte die Dringlichkeit der Vorlage „Theater der Welt 2008“ (STICHWORTE: „Theater der Welt 2008“ – einmalige Chance ein großes Theaterfestival auszurichten; Hannover hat abgesagt, weil das Land Niedersachsen seine Zusage nicht einhält; hallesche Intendanten sprechen sich für das Festival aus, Ausrichter 2008 muss am Ende des diesjährigen Festivals in Stuttgart benannt werden);

Herr El-Khalil: Wann ist die Pressekonferenz? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** am 10.07.2005)

Abstimmung:

8 x Zustimmung

Vorlage wurde neu in die Tagesordnung aufgenommen (als TOP 6).

Herr Dr. habil. Marquardt/Herr Dr. Hirte begründen die Dringlichkeit der Vorlage Baubeschluss zur Sanierung Druckerei Große Märkerstraße (STICHWORTE: knapper Bauverlauf, Anfang September 2006 Ausstellungsbeginn)

Frau Wolff: Absehbarkeit der Zeitabläufe? (**Herr Dr. Hirte:** Planungsunterlagen kamen erst vor 6 Wochen, neue Grundlage der Abläufe);

Frau Dr. Bergner: Abhängigkeit von der Haushaltsgenehmigung? (**Herr Dr. Hirte:** ja, aber es wird von der Haushaltsbestätigung im August ausgegangen);

Abstimmung:

9 x Zustimmung

Vorlage wurde neu auf die Tagesordnung genommen (als TOP 7).

Herr Prof. Ehrler: TOP 6 soll im nicht öffentlichen Teil beraten werden; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Fachkonzept, das auf der Kienbaum-Studie basiert, ist der Beigeordnetenkonferenz noch nicht vorgestellt);

Tagesordnung ist in veränderter Form einstimmig angenommen wurden.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2005

Wortprotokoll:

Herr Stallbaum: auf Seite 4 muss es bei der ersten Abstimmung (Herr Schramm) heißen:
„5 x Enthaltung“;

Die Niederschrift ist mit dieser Änderung angenommen.

zu 4 **Vorstellung des Planetariums durch die Leiterin, Frau Löffler**

Wortprotokoll:

Frau Löffler: (STICHWORTE: 1978 gegründet, Kuppeldurchmesser: 12,5 m, zur Zeit Reparatur/Wartung des Projektionsgeräts; größtes Schulplanetarium Deutschlands, 1. – 13. Klasse haben Unterricht, 3 Lehrer á 20 Stunden führen Astronomieunterricht durch; jährlich 17.000 Besucher; 4.100 Besucher in öffentlichen Veranstaltung; 3 Veranstaltungen am Wochenende: Hörspiele, Theateraufführungen, Multimedia-Vorstellung, Zusammenarbeit mit der Universität, Multimedia-Zentrum – Astronomie als Brennglas für die Naturwissenschaften“; außerdem Sternwarte mit 150 mm- Teleskop; Zusammenarbeit mit Jena Optik: neues Planetarium kostet 350 T€);

Frau Meinicke (Referentin): keine Veranstaltung verläuft ohne Störung - technische Probleme; Aufgabenvielfalt: Hörspielprojekt/Hörspielfestival mit Eine- Welt-Haus-Verein; Ausstellungen; Fotodokumentation; Zusammenarbeit mit dem Museum für Vorgeschichte; Tag der Astronomiegeschichten; Projekt zum Stadtjubiläum; spezielle Firmenveranstaltungen; Schulung der Stadtführer; „Kosmische Metamorphasen“;

Frau Dr. Bergner: 340 Schulveranstaltungen - nur aus Halle? (**Frau Löffler:** auch Saalkreis);

Frau Dr. Bergner: Was kostet neue Bestuhlung? (**Frau Löffler:** 100 Stühle á 250 € zzgl. Fußbodenarbeiten) insgesamt ca. 50 T€)

Herr El-Khalil: Eintrittspreis? (**Frau Löffler:** Erwachsene: 2,50 €; Jugendliche: 1,30 €, Kindergarten: 0,50 €, Schüler im Rahmen des Unterrichts: kostenlos; auswärtige Schüler 1,30 €);

Herr Kupke: Was ist städtisch? (**Frau Löffler:** Lehrer sind Landesbedienstete, Referenten ehrenamtlichen Arbeit);

Herr Krause: weitere investive Maßnahmen notwendig? (**Frau Löffler:** 1. neue Toiletten, Rampe für Rollstuhlfahrer, Fassadensanierung;

Herr Krause: Gibt es Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen? (**Frau Löffler:** mit Thalia Theater, Peißnitzhaus e.V., Zoo;

Frau Wolff: Eine-Welt-Haus e.V. arbeitet mit dem Planetarium zusammen, hohes ehrenamtliches Engagement beim Raumfahrt-Planetarium;

Herr Schramm: Besucher 2003 – 2004 – 2005?

Herr Prof. Ehrler bedankte sich für die Einladung;

**zu 5 Grundsatzbeschluss zur Eingliederung des Puppentheaters der Stadt
Halle in den Eigenbetrieb neues theater/schauspiel halle mit
Satzungsänderung
Vorlage: IV/2005/04835**

Wortprotokoll:

Herr Dr. habil. Marquardt: Beschluss Haushaltskonsolidierung neues theater Anfang 2005 gab bereits eine erste Orientierung auf diesen Beschluss, städtischen Regiebetrieb zum Eigenbetrieb umwandeln, Existenz Puppentheater ist von dieser Umwandlung wesentlich abhängig, viele Vorarbeiten sind im Gange, Sprechtheater-Untersuchung;

Herr Krause: Fachkonzept? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** im Herbst, nach Vorliegen der Kienbaum-Studie);

Frau Wolff: Eigenbetrieb „Kulturinsel“? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Verbindung beider Theater);

Frau Dr. Wünscher: bisherige Forderung war, die gesamte Kulturinsel zu betrachten; Landesmittel für alle Bereiche der Kulturinsel; Schauspielförderung wird auch zur Förderung der übrigen Bereiche der Kulturinsel verwendet;

Herr Prof. Ehrler: Kulturinsel umfasst alles? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** alle zusätzlichen Initiativen waren bereits vorher im Haushalt des neuen theaters erfasst, jetzt kommt das Puppentheater dazu);

Herr Werner: es gab auch Überlegungen, erst den Eigenbetrieb Puppentheater zu bilden, dann Vereinigung; grundsätzliche Diskussion zur Kulturinsel ist notwendig, Kulturinsel als griffiger Name, Stadt muss sich entscheiden, ob sie eine Kulturinsel braucht oder ob sie ein Zweispartenhaus will; Kulturinsel in Einzelteile aufteilen oder als Einheit betrachtet;

Herr Krause: Stiftungsgedanke? (**Herr Werner:** Stiftungsgedanke ist z. Z. vom Tisch, Stiftung für die nichtkünstlerischen Bereiche);

Frau Wolff: Landesmittel sollen ausschließlich an den Theaterbetrieb gehen;

Frau Dr. Kreckel: Erhalt der Kulturinsel ist auch das Anliegen von Herrn Werner; Gastronomie-Betreibung bei Frau Sodann;

Herr Dr. habil. Marquardt: es gibt keine Äußerung des Landes, die die Finanzierung der Kulturinsel ausschließen, letztlich aber Hauptaugenmerk auf künstlerische Arbeit; Herr Werner war immer ein Verfechter der Kulturinsel;

Frau Wolff: getrennte Vorstellung der Mittel;

Frau Dr. Bergner: Definition Kulturinsel? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Formulierung der Satzung ist der Ist-Stand, wenn eine neue Diskussion gewünscht wird, muss dies gesagt werden; **Herr Werner:** Was ist diese Kulturinsel? Erweiterte Angebote müssen besprochen werden, Stadt muss sich entscheiden;)

Herr Prof. Ehrler: Kulturinsel ist mit großer Energie von Herrn Sodann als komplexes Gebilde entstanden, Inhalte müssen überprüft werden, Haus Peter Sodanns oder Haus der Intendanten oder etwas neues; Entscheidung der Stadt ist notwendig;

Herr El-Khalil: Grundsätzliche Gedanken zur Kulturinsel sind erforderlich, aber nicht im Zusammenhang mit dieser Vorlage;

Herr Krause unterstützte die Haltung von Herrn El-Khalil;

Herr Werner: Fachkonzept wird klare Aussagen treffen, am 17. September 2005 wird seine Spielzeit mit 4 Premieren eröffnet; Kulturinsel ist ein eingeführter Name;

Herr Schramm: erweitertes kulturelles Angebot : „Veronika Fischer“ – Konzert;

Frau Dr. Wünscher: neuer Name, der auch für Inhalte steht;

Herr Böhnke: Personalgespräche abgeschlossen? (**Herr Werner:** ja);

Herr Böhnke: nicht künstlerische Bereiche zusammenlegen? (**Herr Werner:** ja);

Abstimmung:

10 x Zustimmung

0 x Ablehnung

0 x Enthaltung

(Herr Preuk, als Mitarbeiter des neuen theaters, ist befangen und stimmte deshalb nicht mit ab.)

Die Beschlussvorlage ist damit einstimmig angenommen.

zu 6 THEATER DER WELT 2008 in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05011

Wortprotokoll:

Herr Dr. habil. Marquardt: Schauspielfestival des ITi, weltbekanntes Festival, Intendanten haben das Konzept „Theater des Jahres“ entwickelt, lokale Verantwortung des Festivals ist wichtig; Finanzierung: 767 T€ Stadt zzgl. Land und Bund; Kultusminister engagiert sich für dieses Festival, Stadtrat muss Willenserklärung abgeben;

Frau Wolff: nicht nur Willenserklärung, sondern es geht um eine finanzielle Festschreibung für 2008;

Herr Krause: kulturpolitisch wünschenswert, aber nicht finanzierbar, Haushaltsdiskussion am 14. Juni 2005; Beschlusspunkt 3 sieht eine städtische Finanzierung vor, Kurzfristigkeit der Vorlage ist bedenklich;

Frau Dr. Bergner: sehr interessantes Festival, aber z. Z. keine Entscheidungsgrundlage, Überschneidung mit den Händel-Festspielen → Übernachtung; Verbindung zu Leipzig suchen; Halle nicht erste Wahl; Zusage Land/Bund offen; Sponsorenfindung wird schwierig (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Sponsorenfindung für „Theater der Welt“);

Herr Preuk: Dessau-Leipzig-Halle?
(Herr Dr. habil. Marquardt: Zusammenarbeit mit Dessau, Leipzig ist geplant);

Herr El-Khalil: „Festival der ersten Liga“ wäre gut ??? Entscheidung des Kulturausschusses unter kulturpolitischem Gesichtspunkt; 2008 neue Theaterverträge; Absichtserklärung ist nicht bindend, Kulturausschuss sollte ein Signal geben);

Herr Weiland: Haltung des Kultusministeriums belastbar?
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** es gab ein Gespräch mit Gesprächsvermerk, z. Z. nur Absichtserklärung, klar ist, dass es ohne Land gar nicht geht);

Herr Krause: Kulturausschuss muss sich mit kulturpolitischer Schwerpunktsetzung und deren finanziellen Auswirkungen befassen;

Frau Wolff: keine verbindlichen Aussagen z. Z. möglich; Erhalt der Sprechtheater ist gemeinsames Anliegen, darüber hinaus gibt es keine finanziellen Möglichkeiten;

Herr Schramm: finanzielle Zusage kann nicht gemacht werden, Gespräche mit Leipzig aufnehmen, TOP 3 nicht abstimmen;

Frau Haupt: getrennte Abstimmung ist notwendig;

Herr El-Khalil: Absichtserklärung;

Herr Prof. Ehrler: Stadt will ein nationales und internationales Ansehen, das Festival wäre dafür ein wichtiges Projekt mit vielfältigen Wirkungen;

Frau Dr. Wünscher: kein Vergleich zu Phänomena, Festival hat Besuchergemeinde, Risiko ist geringer;

Herr Krause: finanzieller Aspekt muss betrachtet werden; Fristsetzung ermöglicht keine vernünftige Entscheidung, kein Deckungsvorschlag von der Verwaltung;

Frau Dr. Bergner: prüfen, ob Leipzig und Dessau auch finanziell einbezogen werden können;

Herr Dr. Bartsch: Land als Austragungsort und nach Halle vergeben;

Herr Werner: wenn Leipzig im Boot ist, wird Halle an den Rand gedrückt, Leipzig hat auch überlegt und sich nicht dafür entschieden, bisher waren es nur ausgewiesene Theaterstädte, die das Festival erhielt; Festival könnte Halles Ruf als Theaterstadt in die Welt tragen; Theater der Welt / Jahr des Theaters als positives Signal,

Frau Hahn: 1996-Festival in Dresden, positives Feedback auf die Absicht der Stadt; besonderer Umstand: Zusammenwirken aller drei Intendanten; Besucher aus Leipzig / Berlin kommen nach Halle; 3 Jahre langfristige Vorbereitung auf dieses Festival; Ursprung Welttheater nach moderne Widerspiegelung internationaler Probleme, Anknüpfen an Probleme der Region;

Herr El-Khalil: Werbungsbeitrag für die Stadt wird wesentlich sein;

Herr von Sohl: wesentliche Werbung für das Stadtmarketing;

Herr Krause: getrennte Abstimmung, Deckungsvorschlag bringen; Verwaltung sollte bis zum Finanzausschuss warten

Frau Wolff: Theater aus dem eigenen Haushalt etwas abgeben;

Herr Kupke: wenn Theater von außerhalb kommen, brauchen die halleschen Theater nicht spielen.

Herr Dr. habil. Marquardt: Deckungsvorschlag kann gegenwärtig nicht gegeben werden; Finanzierung nicht nur GB IV;

Frau Hahn: städtische Willenserklärung ist entscheidend;

In der Diskussion wurde eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte gefordert.

Abstimmung 1:

8 x Ja
0 x Nein
3 x Enthaltung

Der erste Beschlusspunkt ist damit angenommen.

Abstimmung 2:

8 x Ja
0 x Nein
3 x Enthaltung

Der zweite Beschlusspunkt ist damit angenommen.

Abstimmung 3:

3 x Ja

4 x Nein
4 x Enthaltung

Der dritte Beschlusspunkt ist damit abgelehnt.

**zu 7 Baubeschluss zur Sanierung Druckerei Große Märkerstraße
Vorlage: IV/2005/05001**

Wortprotokoll:

Frau Wolff: Baubeschluss im Kulturausschuss?
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** Zukunft des Hauses ist davon betroffen)

Frau Dr. Wünscher: kulturpolitische Relevanz von Baubeschlüssen sollte im Kulturausschuss beraten werden;

Herr Weiland: Konzept für die Museen?
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** Konzept muss in der Beigeordnetenkonferenz bestätigt werden, Dringlichkeit der Bauentscheidung Industrie-Ausstellung);

Herr Dr. Hirte: zwei Dinge: Voraussetzung für Ausstellung 2006; strukturelle Entscheidung – Beschluss;
1994 Zukunft Stadtmuseum – „Bespielbarkeit“ der Märkerstraße;

Herr Weiland: letzte Ausschuss-Sitzung: „Konzept lag bereits im Geschäftsbereich vor“
(Herr Dr. habil. Marquardt: jetziger Zustand des Konzepts ist diskutierbar)

Herr El-Khalil: 9. Juni 2005 im Vergabeausschuss; Konsequenz der heutigen Entscheidung ist fraglich;

Abstimmung:

10 x Ja
1 x Nein
0 x Enthaltung

Die Beschlussvorlage ist damit angenommen.

**zu 8 Information zu finanziellen Kennzahlen des Künstlerhauses 188
(Anfrage von Frau Dr. Wünscher; bitte die am 11.05.05 ausgereichte
Antwort mitbringen)**

Wortprotokoll:

Herr Dr. Müller: Zahlenmaterial auf Grundlage der Anfrage von Frau Dr. Wünscher liegt vor, Stand April 2005, Nutzung 2005: 20.000 Besucher, Förderung pro Besucher: 9,31 €; vermietbare Hauptfläche ist mit 1.853 m² (77 %); ausgelastet; 3 Ateliers noch nicht vermietet, 4 Ateliers noch gegenwärtig saniert; Voraussetzung Nutzung: der ??? 2005: 174 Tage (48 %) (**Frau Gerhard fragen**) Kunstverein wird in absehbarer Zeit einziehen; Turnhalle bereits jetzt für 2006 fast komplett ausgelastet; Gesamtauslastung 2006: 80 % ist nicht unrealistisch;

Frau Dr. Wünscher bedankte sich für die Zuarbeit; Gebäude mit vielen Nebenflächen; reale Kosten sind höher als Mieteinnahmen; eigene Veranstaltung des Künstlerhauses?
(**Herr Dr. Müller:** eigene Ausstellungszeiten in der Ausstellungshalle nach zwei AB-Maßnahmen mit Atelier/Werkstattnutzung

Herr Krause: gute Entwicklung; viele Nebenflächen sind schwierig für die Betreiber;

zu 9 Antrag der PDS-Fraktion zur Erweiterung der Leistungen des Halle-Passes
Vorlage: IV/2005/04882

Wortprotokoll:

Herr Schramm: Antrag will der Teilnahme am kulturellen Leben für einkommensschwache Bürger sichern;

Frau Wolff: Regelung Halle-Pass gibt es, der jetzige Vorschlag ist kontraproduktiv

Herr Weiland: Halle-Pass wird durch Einrichtung refinanziert, Theater können selbständig entscheiden;

Frau Haupt: Stellungnahme der Verwaltung ist nicht sinnvoll;

Herr Preuk: Bindung durch Halle-Pass falsch?
(**Herr Stallbaum:** ???)

Frau Dr. Wünscher: Öffnungsklausel bei den Eintrittspreisen;
Rabatte u. ä. Angebote existieren;

Herr Schramm: selbständige Entscheidung der Einrichtung;

Herr Krause schlug vor, dass die PDS-Fraktion den Antrag zurückziehen und ggf. den Antrag anpasst;

Herr Schramm: die PDS zieht den Antrag in der vorliegenden Form zurück;

zu 10 **Anfragen**

Wortprotokoll:

Herr Krause: Thematik Defizitausgleich Thalia Theater als TOP im Kulturausschuss;
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** Angelegenheit des Thalia Theater Ausschuss),
es bestand allg. Einverständnis diese Problematik im August zu beraten

Herr Weiland: Schutz der Orchestervorstände?
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** Haustarifverhandlung laufen, keine Aussagen dazu);
Herr Weiland: Wie wird die nächste Spielzeit vorbereitet?
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** Verbund von Oper und Orchester)

Herr Kupke: Frage von Herrn Werner: Was will die Stadt mit der Kulturinsel? Wie will der Ausschuss damit umgehen?

(**Herr Krause:** im Rahmen des Fachkonzepts

Frau Wolff: werden auch inhaltliche Probleme beraten);

Herr Weiland: Konzept Museen – wann ist Kulturausschuss?

(**Herr Dr. habil. Marquardt:** August-Kulturausschuss);

Herr El-Khalil: Turm e.V.-Kunkurs? Moritzburg Entscheidung: den Turm komplett nutzen?

(**Herr Stallbaum:** ???)

Herr Kupke: Wie geht die Stadt mit den Problemen des Planetariums um?

(**Herr Dr. habil. Marquardt:** er wird die schriftliche Darstellung abwarten und sich dann mit Herrn Hildebrandt abstimmen);

Frau Wolff: die Stadt sollte mehr ??? vor der Arbeit des Planetariums zeigen;

Herr Stallbaum informierte über den Beschluss des Programmbeirats Händel-Festspiele, im Jahr 2006 – wie bereits 2003 – keinen Wettbewerb, der dafür eine Akademie durchzuführen, die mehrjährige Förderung wird 2006 für diese Akademie umgewidmet;

Herr Dr. habil. Marquardt: es wurde eine schriftliche Information zur vorübergehenden Schließung der Lerchenfeldstraße ausgereicht;

Herr Prof. Ehrler: beendete die öffentliche Sitzung

zu 11 Beantwortung von Anfragen

zu 12 Anregungen

zu 13 Mitteilungen

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08
